

Transkribieren

Wenn man seine musikalischen Fähigkeiten und sein gesamtes musikalisches Verständnis weiterentwickeln möchte, kommt man ums Transkribieren kaum herum. Aber was ist das denn überhaupt?

Es bedeutet, dass man etwas heraushört und notiert. Das können einfach nur die Akkorde von einem Lied sein, es kann aber auch bedeuten eine Melodie oder ein ganzes Solo herauszuhören. Fangen wir mal damit an, zu einem einfachen Popsong die Akkorde herauszuhören. Das zu tun ist nur schon deshalb sinnvoll, da die Akkorde, die man im Internet zu Liedtexten findet, oft nicht ganz stimmen, bzw. man nie genau weiß, wieviele Takte man denn nun spielen muß und an welcher Stelle genau gewechselt wird. Also erstellen wir erstmal ein so genanntes Leadsheet, auf dem der Ablauf eines Liedes mit den Akkorden steht.

Die Form eines Liedes

Hört euch das Lied an und schreibt erstmal die verschiedenen Teile heraus und wie oft sie wiederholt werden. Zum Beispiel so:

Intro
Vers 1
Vers 2
Refrain
Interlude
Vers 3
Refrain 2x
Outro

Am besten schreibt ihr die Bezeichnungen untereinander, damit ihr beim nächsten Durchgang die Anzahl der Takte ergänzen könnt. Nehmt immer nur 4 Takte pro Zeile, so behaltet ihr leichter den Überblick und es ist auch einfacher fürs spätere auswendig lernen. Beim nächsten Durchlauf könnt ihr noch ergänzen, bei welchen Parts die jeweiligen Instrumente einsetzen. Ein Beispiel folgt unten.

Gehörbildung

Wie findet man nun die Akkorde zum Lied heraus? Dafür müsst ihr erstmal den Grundton eines Akkordes herausfinden. Versucht den ersten Grundton der Strophe zu hören (meistens vom Bass gespielt) und summt ihn nach, dann sucht ihn auf eurem Instrument. Dann müsst ihr nur noch herausfinden, ob es ein Moll- oder Dur-Akkord ist.

Aber wenn ihr nun so gar nichts raushört, solltet ihr erstmal „trocken“ Gehörbildung üben. Dazu gibt es jede Menge gute Programme, in denen man vokabelmäßig die Akkordfarbe, Akkordstufe und Intervalle heraushören üben kann.

Es kann auch helfen, die Basslinie mitzusingen. Überhaupt hilft es, Töne nachzusingen, Akkorde in Arpeggien (Akkordtöne) aufzuteilen und nachzusingen.

Singt z.B. die Akkordtöne von dieser Akkordfolge: C C F F C C G G.

Für den C-Akkord singt ihr die Töne C E G, für den F-Akkord FAC und für den G-Akkord: GHD.

Wenn ihr das ganze zu eurem Lied anwendet, welches ihr heraushören möchtet, könnt ihr so auch kontrollieren, ob alle Akkorde stimmig sind.

Ihr fragt euch vielleicht, warum ihr Gehörbildung üben sollt, wenn ihr doch gar nicht singt?

Wie oben ja schon erwähnt, ist es hilfreich, wenn man Akkorde selber raushören kann. Aber ihr werdet die Musik im gesamten immer mehr verstehen und beherrschen. Es wird euch leichter fallen auswendig zu spielen und ihr werdet intuitiver spielen.

Hier ein Beispiel, wie ein Leadsheet aussehen kann:

	Liedtitel				
Intro (git,b)					
// A	/ %	/ D	/ %		::// 2x
Vers 1 (git,b)					
// A	/ %	/ D	/ %	/	
/A	/ %	/ E	/ A	//	
Vers 2 (git, b + p)					
// A	/ %	/ D	/ %	/	
/A	/ %	/ E	/ E	//	
Refrain (git,b,p + dr)					
// A	/ D	/ A	/ D	/	
/A	/ D	/ E	/ E	//	
Interlude					
// A	/ %	/ D	/ %		::// 2x
Vers 3 wie Vers 2					
Refrain 2x					
Outro wie Intro					

% bedeutet, dass der Akkord wiederholt wird.

Der Doppelstrich (//) bedeutet, dass ein Teil zu Ende ist.

Die Abkürzungen für die Instrumente sind vermutlich klar: git: Gitarre, b: Bass, p: Piano, dr: Drums